

GEHEIMRAT BREUHAHN (APFEL)



Reifetyp
Spät

Verwendungszweck
Tafelobst

Klimaanspruch
mittel

Erntemonat
September

Herkunft

1895 in Geisenheim aus 'Halberstädter Jungfernapfel' entstanden, 1934 in den Handel gebracht. In ganz Deutschland verbreitet.

Allgemeine Beurteilung

Eine ertragreiche Wintersorte, die sich gut lagern lässt, vorausgesetzt die druckempfindlichen Früchte werden schonend geerntet. Aromatische Früchte werden bereits in geschützten mittleren Lagen und durch eine entsprechende Kronenpflege erzielt. Hierzu gehören regelmäßige Fruchtholzerneuerung und Ausdünnen, um den Anteil fader, kleiner Früchte zu vermindern. Auch die leichte Stippeanfälligkeit der Früchte wird hierdurch gemindert.

Frucht

Mittelgroß. Teils eiförmig, meist breit-eiförmig. Oberfläche eben. Grundfarbe baumreif grüngelb, Deckfarbe orangerot, z. T. auch kräftig rot, etwas trüb, auch verwaschen marmoriert oder gestreift. Schale glatt, fettig. Stielgrube eng bis mittelweit, mitteltief, mit olivfarbenem Rost. Stiel mittellang. Kelchgrube sehr flach, weit, mit feinen Falten und kleinen Höckern. Kelch klein, geschlossen; Blätter dicht, lang aufrecht. Kernhaus sehr groß; Wände bogenförmig, mit feinen auch schmalen Rissen. Kerne zahlreich, gut ausgebildet, lang zugespitzt. Fruchtfleisch mittelhart, sehr saftig, etwas gewürzt.

Baum

Mittlere Wuchsstärke, Kronenform breitpyramidal; Holz und Blüte frostempfindlich; gute Befruchtersorte; mittelfrühe Blüte; wird sehr früh fruchtbar, hohe Erträge, alternierend; bevorzugt gute Böden; mittlere Wärmeansprüche; gering bis mittel anfällig.

Besondere Merkmale

Frucht breit-eiförmig, kleine Kelchfläche und sehr typisches ebenfalls eiförmiges Kernhaus mit langen schmalen Wänden.